



WENIG AUFWAND, GROSSE WIRKUNG

Wir haben es alle gemerkt in den vergangenen Monaten: Energie ist ein knappes Gut geworden. Das liegt vor allem an den gedrosselten Gaslieferungen aus Russland infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine. Energiesparen ist deshalb wichtiger denn je – das geht zu Hause und auch im Schulalltag. Und zwar schon mit kleinen Veränderungen.

Mehr als 42.000 Schulen gibt es in Deutschland. Dazu hier ein paar Zahlen: Eine durchschnittliche Schule in Deutschland verbraucht für den Schulbetrieb pro Jahr 100 Megawattstunden an elektrischem Strom. Das sind eine Million Kilowattstunden. Zum Vergleich: Eine Familie benötigt im Allgemeinen bis zu 4.000 Kilowattstunden im Jahr. Eine einzige Kilowattstunde reicht aus, um zehn Stunden Fernsehen zu schauen. Dazu kommt: Gerade im Winter haben Schulen einen besonders großen Energiebedarf, denn sie müssen in der kalten Jahreszeit beheizt werden. Außerdem benötigen sie das ganze Jahr über Strom für Beleuchtung, Computer, Beamer, interaktive Whiteboards oder die Lüftungsanlage.

Das können Schülerinnen und Schüler tun

Alle können in der Schule durch kluges Heizen und Lüften und den sparsamen Umgang mit Strom ganz einfach Kilowattstunden sparen. Dafür muss niemand frieren oder im Dunkeln sitzen. Wenn viele mitmachen, spart das bei 42.000 Schulen viel Energie. Gemeinsam mit Lehrerinnen, Lehrern und dem Hausmeisterdienst können Schülerinnen und Schüler sicher einige Einsparpotenziale im Schulgebäude entdecken. Zum Beispiel lassen sich die Einstellungen der Heizkörper in den Unterrichtsräumen durch den Hausmeisterdienst mit wenig Aufwand optimieren.

In der Schule gelernt, zu Hause umgesetzt

Die in der Schule gelernten Energiespartipps lassen sich auch zu Hause anwenden. Das ist sinnvoll, denn in privaten Haushalten gibt es ein großes Einsparpotenzial. Die Schülerinnen und Schüler entdecken in der Schule, wie einfach und sinnvoll Energie gespart werden kann. Dieses Wissen können sie ihren Eltern demonstrieren und in der Familie umsetzen.

Energiespartipps auf [energiewechsel.de](https://www.energiewechsel.de) entdecken

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) stellt viele praktische Energiespartipps auf der Website [„80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel“](https://www.energiewechsel.de) zur Verfügung.